

Querfeldein durchs Senseland

Eine Velotour über aussichtsreiche Hügel und durch idyllische Täler

Der hügelige Sensebezirk bildet eine Kulturlandschaft voller Kontraste. Ein dichtes Netz an Nebensträsschen verbindet Dörfer, Weiler und Einzelhöfe. Angesichts der vielen Abzweigungen empfiehlt es sich, die Kilometertabelle mit den Abzweigungshinweisen auf unserer Website herunterzuladen und auszudrucken.

Von der Bahnstation Schmitten führt uns der Weg hinauf ins Dorf und auf der Bodenmattstrasse über einen Hügel mit einem beeindruckenden Ausblick auf die Gantrischkette, die Freiburger Alpen und das Dreigestirn von Eiger, Mönch und Jungfrau. In Lanthen fahren wir auf der Hauptstrasse nach links und biegen nach rund 700 Metern Richtung Heitenried/St. Antoni ab. Ein weiterer Aufstieg bringt uns auf das Plateau von Niedermuhren. Bei diesem Weiler geht es rechts hinüber nach Menzishus und steil hinunter ins Tavernatal und zur Kapelle von Wyssenbach. Dort queren wir die Hauptstrasse und folgen dem Radwanderweg «Plaffeien» in den Seeligraben, ein romantisches Tal mit einem sanft plätschernden Bach, das wir in Benewil verlassen, um auf der Hauptstrasse nach Alterswil zu pedalieren. Ausgangs Dorf folgen wir wiederum dem Radwegweiser «Plaffeien» und stechen hinunter ins Tal des Galternbachs. Auf der gegenüberliegenden Talseite erwartet uns ein längerer, von einigen Flachstücken



und kurzen Zwischenabfahrten unterbrochener Aufstieg. Wir passieren die Weiler Äschlenberg, Stöck, Baletswil, Gomma und Herrenschrür. Die letzte Steilstufe vor Herrenschrür fährt ganz zünftig in die Beine. Auf der Hauptstrasse Rechthalten-Brünisried folgen wir nach 250 Metern dem Wegweiser «Guglera». Diese Anhöhe bildet mit 925 m.ü.M. das Dach der Tour. Eine rasante Abfahrt bringt uns beim

Eichholz auf die Kantonsstrasse (steile, gefährliche Einfahrt!). Wir benützen diese bis Plasselb und folgen dort dem Wegweiser «St. Silvester». Am Eingang zum Plasselbschlund queren wir die Roggelibrücke und erreichen über Wiesen und Felder diesen Ort. Vor dem Dorf erklimmen wir rechts den steilen Hügel zur Kirche. Die wunderschöne Aussicht Richtung Freiburg und Jurakette entlohnt den steilen,

aber kurzen Aufstieg. Auch die sagenumwobene Kirche ist sehenswert. Auf der Abfahrt durchs Dorf und hinunter zum Weiler Gomma und zur Ärgerabrücke können wir unsere Beinmuskeln lockern und Schwung holen für den moderaten Anstieg nach Giffers. Im Dorf benutzen wir die Schwarzseestrasse, um diese nach rund 350 Metern Richtung Rechthalten wieder zu verlassen. Bevor die Strasse richtig steil ansteigt, fahren wir links hinüber zur Golmetschür und weiter zur Viehweid. Nun erwartet uns eine lange Abfahrt. Sie führt uns über Röschiwil und St. Ursen hinunter zur Tavernabrücke vor Tafers. Der restliche Streckenabschnitt über Tafers, Angstorf, Heitiwil, Berg und Bethlehem zurück nach Schmitten strengt kaum noch an. Eine Ausnahme bildet die kurze Rampe vor dem Weiler Bethlehem.

Willy Dietrich

Einen Beschrieb mit allen Abzweigungshinweisen finden Sie unter www.bm-media.ch/aktuell Rubrik «Mobil in der Region».

Tour-Infos

Start und Ziel: Bahnstation Schmitten

Anreise: Mit dem Velo, der Bahn (Linie S1 Bern–Freiburg) oder dem Auto (gebührenpflichtiger Parkplatz beim Bahnhof).

Tourdistanz: 51.0 Kilometer.

Höhendifferenz: Ca. 870 Meter.

Bis auf zwei kurze Kiesweg-Abschnitte sind alle Strassen asphaltiert.

Karte: Velokarte des VCS 1:60 000 «Bern-Thun-Fribourg-Emmental»

Die Velotour wird präsentiert von:

VELOGFELLER
Könizstrasse 300 | 3098 Köniz | Telefon 031 971 16 27 | info@velogfeller.ch | www.velogfeller.ch

«...damit es immer rund rollt!»

Biketec AG | Schwende 1 | CH-4950 Huttwil | Tel. +41 (0)62 959 55 55 | info@flyer.ch | www.flyer.ch

FLYER
Innovation in Mobility